

## Meldungen

### MSV-Trio zur WM

Hockey • Magdeburg (msü) Mit Thomas Reggelin (Ü 60) sowie Ronald Rammelt und Erhard Breier (beide Ü 65) nehmen drei Cracks des MSV Börde mit den deutschen Altersklassen-Teams an der bis zum 13. Juni dauernden Oldie-WM in Den Haag teil.

### Frühbucher-Rabatt

Leichtathletik • Magdeburg (hm) Für den XI. Magdeburg Marathon am 19. Oktober gelten bis zum 30. Juni die Frühbuecherkonditionen. Informationen dazu und zum Programm unter magdeburg-marathon.eu

## Im Gespräch



### Patrick Podehl

Der 25-jährige Angreifer des VfB Ottersleben avancierte am Sonnabend beim 3:1 im Landesliga-Spiel gegen den Schönebecker SV zum Mann des Tages, erzielte er doch alle drei Treffer der Magdeburger. Damit steht Patrick Podehl, der im Winter 2012 vom MSV 90 Preussen zu den Ottersleibern wechselte, jetzt bei 19 Saisontreffern, überrundete Matthias Dieterichs, der bislang 17 Mal traf und am Sonnabend bei seinen Toren zweimal zurückgepfiffen wurde, in der vereinsinternen Wertung.

Foto: Eroll Popova

## Fußball aktuell

WECHSEL: Bryan Giebichenstein (20), Andreas Sommermeyer (29/beide Schönebecker SC) und Philipp Grempler (20/TuS Schwarz Bismark) spielen künftig für den Verbandsligisten 1. FC Lok Stendal.

ENDSPIELE: Durch den Landesverband wurden die Pokalendspiele des Nachwuchses terminiert - B-Junioren: 1. FC Magdeburg - Germania Halberstadt (9.6., 11.00, Osterwieck), C-Junioren: 1. FCM - VfB IMO Merseburg (21.6., 11.00, Köthen), D-Junioren: 1. FCM - Haldensleben SC (8.6., 11.00, Haldensleben).

LÄNDERPOKAL: Punktgleich mit Sachsen und Berlin belegte die Auswahl Sachsen-Anhalts (alle vier Punkte) beim DFB-Länderpokal der U-14-Mädchen in Duisburg-Wedau den 16. Platz unter 22 teilnehmenden Teams. Es siegte Bayern vor Schleswig-Holstein und Westfalen. Im FSA-Team standen auch Aktive des MFFC und MSV Börde.

DEBÜT: Dennis Spitzer wurde beim 0:0 im Regionalliga-Spiel der A-Junioren des 1. FCM beim Absteiger SC Staaken nach einer Stunde für Ridvan Akansu eingewechselt, gab sein U-19-Debüt.

## Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,  
39104 Magdeburg  
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495  
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm),  
Roland Schulz (su)

# Magdeburger Trimagos vorn

## Triathlon Landesliga-Auftakt am Süßen See bei Halle / „Fremdstarter“ dominieren

Ein neuer Austragungsort für den Halle-Triathlon musste her, nachdem die Flut im letzten Jahr das Sportgelände in Osendorf zerstört hatte. Mit Seeburg am Süßen See zwischen Eisleben und Halle gelang den Veranstaltern mehr als ein Ersatz.

Von Lorenz Angel  
Magdeburg • Eine herrliche Kulisse bot sich den etwa 100 Startern des Landesliga-Rennens am mit 20 Grad angenehm temperierten See. Die Favoriten für den Gesamtsieg waren aus Potsdam und Leipzig angereist, diejenigen für die Liga kamen aus Dessau und Magdeburg, aber nicht wie in den letzten Jahren von RIEMER-MTC, sondern Radmitte-Trimagos und der USC hatten sich über den Winter verstärkt und wollen nun nach dem Titel greifen.

Vom Start weg setzten sich Christian Otto (Potsdam) und Christoph Paul Clauß (Leipzig) an die Spitze und rissen ein deutliches Loch zum restlichen Feld. Mit schon 45 Sekunden Rückstand nach 750 m stieg Sven Teuscher (Leipzig)



Dennis Schmidt vom Team Radmitte-Trimago auf der Radstrecke.

Foto: Ilona Ronge

und nochmal 30 sek dahinter mit Maik Friedrich (Dessau) der erste Ligastarter aufs Rad. Erst dann folgte mit schon zwei Minuten Rückstand auf die Spitze eine Gruppe mit Maik Köhler, Markus Wirth (beide USC), Jens Eckhardt (Ebendorf), Christian Gramm (RIEMER-MTC) und Tony Hebsacker (Dessau). Dazu

der einzige Nicht-Ligastarter Timo Kuhlmann (Hannover), der sofort das Tempo vorgab.

Die Radstrecke führte drei Runden à 6,5 km über die gesperrte B 80 und war für das Windschattenfahren freigegeben. Während vorn Clauß und Otto den Vorsprung halbwegs halten konnten, war es

Kuhlmann, der durch das Feld raste und alle anderen vor sich einsammelte, während von seinem Hinterrad einer nach dem anderen reißen lassen musste. Einzig Friedrich und Teuscher konnten sich mit ihm ins Radziel retten und gingen so als Vierter und Fünfter auf die Laufstrecke.

## FCM mit zwei Gesichtern

### Fußball-Regionalliga, B-Junioren 5:3 in Berlin / Nun gegen Norderstedt

Von Christoph Opp  
Magdeburg • Am letzten Spieltag der B-Junioren-Regionalliga Nordost kam die U 17 des 1. FC Magdeburg zu einem 5:3-Auswärtssieg bei der Reserve von Hertha BSC. Je zweimal Tim Queckenstedt und Enis Bytyqi sowie Max Herrmann sorgten für eine komfortable 5:0-Halbzeitführung. Im zweiten Abschnitt ließen es die Gäste gemächlicher angehen und wurden durch drei Gegentreffer des Berliner Ahmad Selman bestraft.

Das Spiel war noch keine vier Minuten alt, da starteten die Magdeburger ihren ersten erfolgreichen Angriff. Über die Stationen Hermann, Bytyqi und Grzega kam das Spielgerät zu Tim Queckenstedt und es stand 1:0 für den FCM. In den kommenden Minuten vereitelte FCM-Keeper Eric Gründemann mehrmals den möglichen Ausgleich. Nach zehn Spielminuten erkämpfte sich Queckenstedt vorbildlich den Ball, schoss nach starkem Dribbling gekonnt zum 0:2 ein.



Doppeltorschützen: Enis Bytyqi (links) und Tim Queckenstedt.

Anschließend besaßen die Schützlinge von Marco Kurth ausreichend Möglichkeiten, um das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Letztendlich war es Enis Bytyqi vorbehalten auf 3:0 zu erhöhen (18.). Max Herrmann verwertete eine Vorlage von Bytyqi zum 0:4 (24.), ehe Magdeburgs scheidender Goalgetter die 5:0-Pausenführung herstellen konnte (37.).

Den komfortablen Vorsprung nutzten die Magdeburger Verantwortlichen und probierten einige neue Dinge aus. Neben der Unsicherheit vor neuen Sachen schalteten die Elbestädter auch noch einige Gänge zurück. Das eher lockere Auftreten im zweiten Abschnitt wurde durch drei Gegentreffer von Ahmad Selman

(48., 71. und 72.) bestraft, so dass sich beide Mannschaften am Ende 5:3 für den FCM trennten.

In den beiden Relegationspielen um den Aufstieg in die Bundesliga Nord der B-Junioren trifft der FCM am 15. (A) und 22. Juni (H) auf Eintracht Norderstedt. Die Norddeutschen konnten sich noch bis zum letzten Spieltag Hoffnungen auf den direkten Aufstieg machen, wurden letztlich Fünfter hinter dem aufstiegsberechtigten Concordia Hamburg. Die davor platzierten zweiten Mannschaften des Hamburger SV, VfL Wolfsburg und SV Werder Bremen dürfen nicht aufsteigen, da ihre erste Vertretungen bereits in der Bundesliga Nord spielen.

Magdeburgs B-Junioren-Trainer Marco Kurth kennt Norderstedt übrigens ganz gut, spielte zuletzt mit dem FCM im April 2012 im dortigen Edmund-Plambeck-Stadion gegen den Hamburger SV II.

FCM: Gründemann - Uz Müller (63. Da. Spitzer), Hey, Baudis, Hartmann, Weinreich, Uhlmann (65. Michael), Herrmann (65. Henick), Queckenstedt, Grzega, Bytyqi (41. Dean-Justin Müller)

## Am Ende gegen Meister ins offene Messer gerannt

### Fußball, C-Junioren FCM unterliegt Hertha 0:3

Cracau (cml) • Am 18. Spieltag und letzten der C-Junioren-Talentliga Mitteldeutschland empfing die U 15 des 1. FC Magdeburg den bereits feststehenden Meister Hertha BSC. Die Vorzeichen waren nicht die besten, da aus unterschiedlichen Gründen fünf FCM-Spieler nicht zur Verfügung standen.

Nach vorsichtigem Abtasten nutzten die Gäste aus Berlin die erste Torchance des Spiels und erzielten durch Pal Dardai das 1:0 (7. Minute). Der weitere Spielverlauf war geprägt durch den Respekt beider Mannschaften voreinander. Die Berliner versuchten mit Ballzirkulation Lücken im Magdeburger Deckungsverbund zu erzielen, während die Blau-Weißen das Ziel verfolgten, durch ein schnelles Umkehrspiel erfolgreich zu sein.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit verlagerte sich das Spielgeschehen mehr und mehr in die Hälfte der Herthaner. Die größte Möglichkeit

Dahinter dann die geballte Landesliga: Eckhardt, Carlo Schulze (Dessau), Markus Sudy Lindstädt und Robert Zander von Radmitte-Trimago. Windschattenrennen werden beim Laufen entschieden - falls man nach dem Schwimmen dabei ist und beim Rad nicht abfällt. So siegte Clauß knapp vor Otto. Kuhlmann distanzierte Teuscher klar und bester Landesligastarter wurde Friedrich vor Schmidt, Eckhardt und dem achtplatzierten Sudy.

Das 30 Teilnehmer starke Frauenfeld wurde ebenfalls von „Fremdstarterinnen“ dominiert. Es siegte Antje Fiebig (Leipzig) vor Bianca Bogen (Oberholz) und Vanessa Krenkel. Die besten Magdeburgerinnen waren Marie Elisabeth Alert vom USC und Marisa Pfeifer (RIEMER-MTC). Während Alert als Dritte nach dem Radfahren noch zwei Plätze beim Laufen verlor, reichte es bei Pfeifer nach Platz 16 beim Schwimmen, einer Aufholjagd auf dem Rad und beim Laufen am Ende noch für Platz sechs.

Das Magdeburger Team Radmitte-Trimago eroberte mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,09 Punkten die Tabellenführung vor dem TV Dessau 92.

## Neuling FSV beim Absteiger

Magdeburg (hm) • Mit dem Heimspiel gegen die TSG Calbe, Absteiger aus der Mitteldeutschen Oberliga, beginnt für die Handballer des BSV 93 am 13. September die neue Saison in der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer. Der zweite Vertreter aus der Landeshauptstadt in Sachsen-Anhalt Oberhaus, der HSV Magdeburg, muss zum Auftakt bei der HSG Wolfen ran. Landesmeister SV Langenweddingen hatte auf den Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga verzichtet.

Sachsen-Anhalt-Liga, Männer: TSG Calbe (A), SV Langenweddingen, BSV 93 Magdeburg, HSV Haldensleben, HBC Wittenberg, HV Wernigerode, HSG Wolfen, HSV Magdeburg, Dessau-Roßlauer HV II, SG Seehausen, Germania Borne, Landsberger HV, SG Kühnau (N), Eintracht Gommern (N).

In der Sachsen-Anhalt-Liga der Frauen genießen der HSV Magdeburg (gegen Oebisfelde) und der MSV 90 (gegen den HSV Haldensleben II) zum Saisonstart am 13. September Heimrecht, Neuling Fernersleber SV muss bei der TSC Calbe, Absteiger aus der Mitteldeutschen Oberliga, ran. Anstelle von Meister Bernburg nahm der HC Burgenland das Aufstiegsrecht in die Mitteldeutsche Oberliga, wo auch weiterhin der BSV 93 Magdeburg spielen wird, wahr.

Sachsen-Anhalt-Liga, Frauen: SG Seehausen (A), TSG Calbe (A), Fernersleber SV (N), HSV Magdeburg, SV Oebisfelde, MSV 90, HSV Haldensleben II, Buna Schkopau, Aktivist Gräfenhainichen, Jessener SV (N), Lok Schönebeck, Anhalt Bernburg, Dessau-Roßlauer HV.

## Ehrgeizige Laura Kelsch

### Schwimmen Heimspiel für SCM-Talent

Von Ulrich Behrens  
Altstadt • Bei den dreitägigen Norddeutschen Meisterschaften sorgte auch der Schwimmnachwuchs des SC Magdeburg für Furore vor heimischer Kulisse in der Elbe-Schwimmhalle. Da durchpflügte Laura Kelsch - eine der Besten - in schneller Arm-Bein-Zugfolge über 50 m Brust das Wasser in 0:32,94 Minuten. „Ich war nicht ganz zufrieden“, erklärte die Blondine. Spontan gratulierten aber die Eltern. Immerhin erkämpfte sie mit dieser Zeit den Titel als Norddeutsche Jahrgangmeisterin. „So ehrgeizig ist sie immer“, erklärte der Vater der erst 14-Jährigen, der auch in dem Organisationsstab mitwirkte.

Im Endlauf bei den Erwachsenen (Offene Klasse) setzte Laura Kelsch noch eins drauf und katapultierte sich auf Platz drei. Sie gewann auch souverän die 100 m Freistil in 0:59,8 min.

Bei den Jungen schmettete der athletische Paul Nitschke (Jg 98) über 50 m Delphin zum Sieg und wurde Norddeutscher Jahrgangmeister. Sein Klubkamerad Thore Bermel belegte mit beeindruckender Bestzeit über 200 m Schmetterling in 2:12,22 min Rang zwei. Bemerkenswert auch die Silber- bzw. Bronzemedaille von Hendrik Dahrendorff in 2:29,27 min und Christian Hagen über die 200-m-Brust-Strecke und die Bestzeiten sowie die vorderen Platzierungen für Marius Zobel und Ludwig Teßmer (beide Jg 99). Siege holten weiterhin Chris Kerber (Jg 97) über 200 m Lagen, Henrik Dahrendorff (Jg 96/100 m Brust) und Marcus Herwig (Jg 96) über 200 m und 400 m Freistil sowie 200 m Schmetterling.

Von den Jüngsten der Jahrgänge 2001 - 2003, die einen Jugend- bzw. Schwimmarten-Mehrkampf zu bestreiten hatten, lobte SCM-Trainer Herbert Schirrmeyer-Trainer Lukas Märtens, Ole Düring und Elena Backhaus sowie Robin Kumpert, Kevin Rusu und Karoline Golovina.



## TuS-Handballer feiern und wünschen sich eine eigene Halle

Eine „volle Hütte“ gab es am Freitagabend beim Freundschaftsspiel der Handballer des TuS 1860 Magdeburg gegen den SC Magdeburg im Rahmen der Sachsen-Anhalt-Tour des Bundesligisten. Der gewann trotz personeller

Engpässe, Matthias Musche spielte Kreismitte, Maximilian Janke gab des Regisseur, erwartungsgemäß deutlich mit 51:23 (23:16). Anschließend stellten sich beide Teams und weitere TuS-Mannschaften, unter anderem die er-

folgreichen Nordliga-Frauen, in der „Halle der Freundschaft“ in Fernersleben dem Fotografen. Nun hoffen die Neustädter, das nächste Freundschaftsspiel gegen den SCM in eigener Halle auszutragen. Foto: R. Briedenhahn